

**Vorlage  
zur Beschlussfassung  
für die Bezirksamtssitzung am 10.09.2024**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 457/VI vom 15.11.2023  
Ausweitung des Besuchsdienstes über den ganzen Bezirk  
Drucksachen-Nr. 0630/VI
- 2. Berichterstatter/in:** Bezirksstadträtin Carolina Böhm
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** entfällt
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:**

**Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 457/VI  
„Ausweitung des Besuchsdienstes über den ganzen Bezirk“  
  
Drucksachen-Nr. 0630/VI

- 2. Berichterstatter:in:** Bezirksstadträtin Carolina Böhm

**3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 15.11.2023 den folgenden Beschluss gefasst:**

„Das Bezirksamt wird gebeten, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, dass das erfolgreiche Programm der „Berliner Hausbesuche“ nach Möglichkeit über die Pilotregionen in den Bezirken ausgeweitet werden kann, sofern dies von älteren Mitbürger\*innen gewünscht wird. Dazu sind die erforderlichen Ressourcen bereit zu stellen.“

Hierzu wird berichtet:

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf nahm mit der Bezirksregion Lankwitz von Herbst 2022 bis Herbst 2023 als Bezirk an der 2. Modellphase der „Berliner Hausbesuche“ teil. In Steglitz-Zehlendorf wurden bereits während der Modellphase auch Hausbesuche durchgeführt, die außerhalb der Modellregion Lankwitz lagen. Lediglich die Anschreiben der Bezirksstadträtin wurden nur innerhalb der Modellregion sukzessive an ältere Menschen von 70 bis 80 Jahren versandt.

Die Modellphase der Berliner Hausbesuche wurde im September 2023 mit einer Gesamtevaluation im Auftrag der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Pflege und Gleichstellung abgeschlossen. Die überaus positiven Ergebnisse sowie die Rückmeldungen aus den Modellbezirken haben dazu beigetragen, dass der Senat beschloss, dass Programm auf alle 12 Bezirke auszuweiten.

Für Steglitz-Zehlendorf gilt damit: Die älteren Mitbürger:innen aller Bezirksregionen (beginnend mit den 70-Jährigen) werden per Anschreiben und über Öffentlichkeitsarbeit über das Programm informiert und erhalten, sofern sie dies wünschen, einen Hausbesuch.

Was die Mittelausstattung betrifft, so hat die Senatsverwaltung den Bezirken Mittel für den Versand der Anschreiben durch das ITDZ bereitgestellt. Der Bezirk seinerseits stellt Personalmittel zur Verfügung. Die Hausbesuche für Steglitz-Zehlendorf werden durch eine Mitarbeiterin in der QPK unterstützt, die mit den Maltesern als Lotsen und der Senatsverwaltung als Auftrag- und Fördermittelgeberin in engem und regelmäßigen Austausch steht.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg  
Bezirksbürgermeisterin

Carolina Böhm  
Dezernentin Jugend und Gesundheit